

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 10 (1915)
Heft: 8: Das Dach II

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use



The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INSERATEN-ANHANG ANNEXE D'ANNONCES

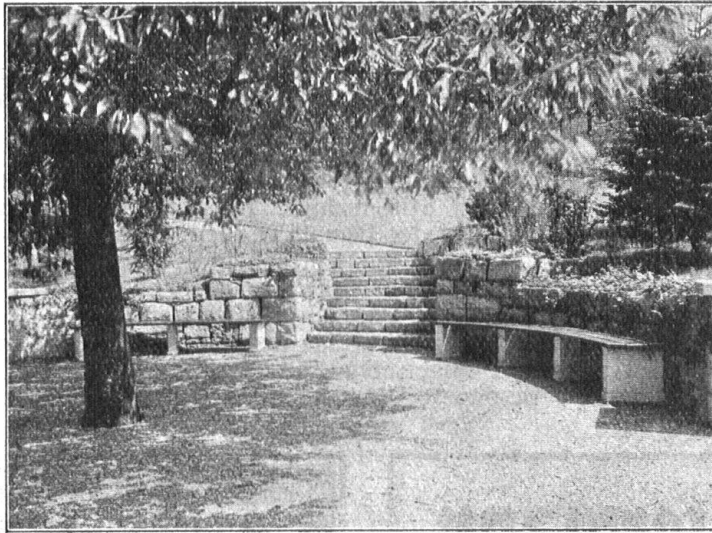
ZUM - AU

Zeitschrift der 
«Schweiz. Vereinigung
für Heimatschutz» 

HEIMATSCHUTZ

Bulletin de la «Ligue
pour la conservation de
la Suisse pittoresque»

Heft 8 - August 1915



Schattenplatz unter bestehendem Kirschbaum

OTTO FRÖBEL'S ERBEN
Gartenarchitekten Zürich 7



**LICHTDRUCKANSTALT
ALFRED DITISHEIM**
BASEL, ELISABETHENSTR. 41
PHOTOGRAPHIE FÜR
KUNST, ARCHITEKTUR,
WISSENSCHAFT UND
INDUSTRIE
TELEPHON N^o 2094



**Alle
Raucher
sind**



sich darüber einig, dass nichts so gut den pappigen Geschmack des Rauches beseitigt, als ein Mundbad mit TRYBOL. Dieses Kräutermundwasser stärkt auch das Zahnfleisch und wirkt anregend auf die Tätigkeit der Mundschleimhäute. Durch Tabakrauch gelbgewordene Zähne erhalten bei regelmässiger Verwendung der TRYBOL-Zahnpasta wieder ihre natürliche Farbe. Beide TRYBOL-Präparate sind von Rauchern sehr geschätzte Schweizerfabrikate.



oooooooooooooooooooooooooooo



oooooooooooooooooooooooooooo

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Basler Denkmalpflege. Prof. E. A. Stückelberg, der sich in Wort und Tat um die Denkmalpflege Basels verdient gemacht hat, gibt in der N. Z. Z. den folgenden Überblick über das in letzter Zeit erfreulicherweise Erreichte:

Im Laufe der letzten Jahre ist es gelungen, durch eine eindringliche Propaganda in Wort und Schrift weitere und massgebende Kreise davon zu überzeugen, dass die Stadt Basel noch im Besitz eines ansehnlichen Denkmälerschatzes sei und dass für die Erhaltung desselben etwas getan werden müsse. Da von den eidgenössischen Instanzen für Basel nichts zu erwarten war — abgesehen von einer Subvention von 250 Fr. an eine Unternehmung, für die Basel etwa 11,000 Fr. aufgebracht hat — und keine einheimische, lokale Denkmalpflege, die mit Kompetenzen und Mitteln ausgestattet wäre, existiert, musste private Tätigkeit überall eingreifen. Dankbar ist hiebei der Unterstützung des Justizdepartements, das unter Regierungsrat Burckhardt-Schatzmann ausserordentlich hilfreich beisprang, sowie der Kirchen-

vorstände Basels Erwähnung zu tun; ferner ist des Baudepartements zu gedenken, das ebenfalls nützliche Arbeit auf unserem Gebiete leistete.

Im folgenden sei eine knappe Übersicht über das in den letzten Jahren Erreichte geboten.

Zunächst an Wiederherstellungsarbeiten: an einer grossen Anzahl alter Häuser sind die alten Namen wieder sichtbar gemacht, Inschriften und Jahrzahlen aufgefrischt, in zwei Kirchen die heraldischen Zierden in richtiger Weise wiederhergestellt; in St. Martin wurden die flotten Schilde und Vollwappen in den ursprünglichen Farben, soweit sich dieselben aus alten Wappenbüchern nachweisen liessen, wieder polychromiert. In der Predigerkirche wurden die bisher unrichtig bemalten Wappenzierden abgelautet und nach den vorhandenen, sehr interessanten Spuren neu koloriert. An der Front der Barfüsserkirche sind die zwei Stifterschilder in den ursprünglichen Farben wieder bemalt worden; dasselbe gilt von einigen barocken Epitaphien in der Halle neben der St. Leonhardskirche. Lobend möchten wir hervorheben, dass hier Deszendenten der Begrabenen für die würdige Instandsetzung der Ahnengräber eingetreten sind.

Besondere Aufmerksamkeit wurde der Erhaltung



Fritz Soltermann
Bauschlosserei
 Bern, Marzili, Welbergasse 19
 Telephon: 20.44 und 35.76

Eisenkonstruktionen • • •
 • • **Kunstschmiedearbeiten**
Reparaturen schnell und billigst

Reinger's
Magentropfen
 aus bestbewährten
Kneipp'schen Heilkräutern.

Vorzügliches Hausmittel bei Unbehagen und Uebelkeit, Magenbeschwerden, Magendrücken, Blähungen, Aufstossen, Sodbrennen, schlechter, mühsamer Verdauung usw. Von Aerzten empfohlen. Preis pro Fläschchen Fr. 1.—, erhältlich nur in Apotheken.

F. Reinger-Bruder, Basel 7.

Schweizerische Volksbank

Gegründet 1869 68,815 Mitglieder
 Stammkapital und Reserven Fr. 82 Millionen

Basel, Bern, Delsberg, Dietikon, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich.

AGENTUREN: Altstetten, Tavannes.

Annahme verzinslicher Gelder
 in laufender Rechnung, auf Spar- oder Depositenhefte und gegen Obligationen (Kassascheine).

Gewährung von **Vorschüssen** gegen Sicherheit, in Form von **Krediten** und **Darlehen** oder gegen Wechsel.

Aufbewahrung von Wertschriften — Vermietung von Tresorfächern — Vermögensverwaltungen.

LOSE
 (à Fr. 1.—)
 der Lotterie für ein naturhistorisches Museum in Aarau.

Treffer Fr. 160,000
 in bar

1 Treffer à Fr. **25,000**
 1 Treffer à Fr. **10,000**
 2 Treffer à Fr. **5,000** usw.

8889 Treffer, alles in bar. ———
 Ziehung definitiv im Herbst 1915.

Bureau der
 Museumsbau-Lotterie Aarau.
 (Loszentrale Luzern.)
 Hohe Provision an Wiederverkäufer.